

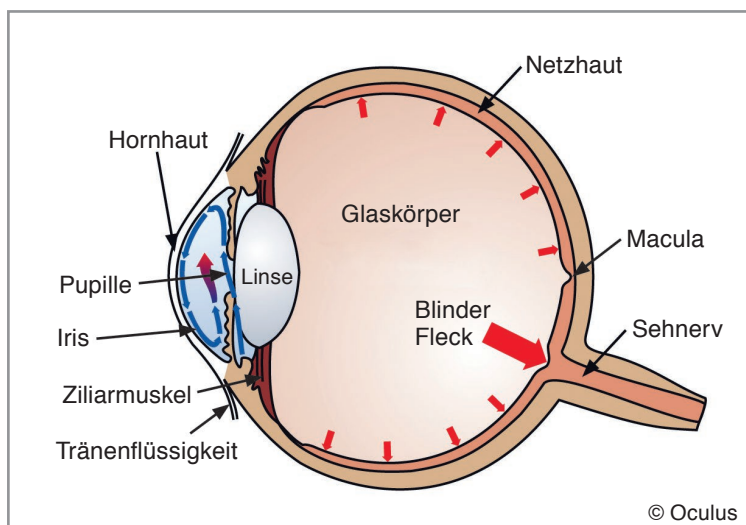
SLT (Selektive Laser Trabekuloplastik)

Mit diesem modernen, schonenden Laserverfahren, kann bei Glaukompatienten unter bestimmten Voraussetzungen der Augeninnendruck gesenkt werden.

Seit einigen Jahren besteht mit der SLT ein Laserverfahren, welches auf **gewebsschonende Weise den Augeninnendruck senken** kann. Anders als bei früheren Verfahren kommt es hierbei nicht zur Vernarbung und Verklebung des behandelten Gewebes. Evtl. später notwendige andere operative Therapiemaßnahmen hierdurch nicht beeinträchtigt werden. Bei der selektiven Lasertrabekuloplastik wird der Abfluss des im Auge produzierten Kammerwassers im Bereich des Augenkammerwinkels verbessert. Die Behandlung kann zu einer **Drucksenkung um ca. 20%** führen, die ggf. nicht dauerhaft anhält, aber wiederholt werden und somit über **mehrere Jahre effektiv** sein kann. Je nach Ausgangssituation kann dadurch ein mit Tropfen nicht mehr behandelbarer Augeninnendruck gesenkt oder die Anzahl oder Häufigkeit der notwendigen drucksenkenden Tropfen reduziert werden. Eine sonst ggf. notwendige invasive drucksenkende Operation kann durch die Behandlung oft vermieden oder hinausgezögert werden.

Es handelt sich um einen nicht **thermischen Laser**. Das Gewebe wird also nicht erhitzt oder verödet sondern es werden **gezielt pigmentierte Zellen im Kammerwinkel aktiviert** wodurch der Abfluss für das Kammerwasser sozusagen gereinigt wird. Die Behandlung ist nicht schmerzhaft und erfolgt im Sitzen an einem Spaltlampenmikroskop so wie es auch bei der normalen Augenuntersuchung verwendet wird. Der Laser ist an dieses Mikroskop angeschlossen und kann damit gezielt ausgerichtet werden. Es wird eine Lupe direkt auf die Augenoberfläche aufgesetzt, welche den Blick in den Augenkammerwinkel ermöglicht und das Schließen des Auges verhindert.

Damit dies nicht schmerzhaft ist, wird die Augenoberfläche **durch Augentropfen betäubt**. Für die Durchführung einer SLT wird die Pupille ggf. mit Augentropfen verengt. **Daher ist unmittelbar danach für mehrere Stunden das Autofahren nicht möglich.**



Die Grafik zeigt die Zirkulation des Kammerwassers von der hinteren in die vordere Augenkammer. Die Pfeile zeigen die Wirkung eines erhöhten Augeninnendruckes sowohl auf die gesamte Oberfläche der Netzhaut inklusive der Nervenfaserschicht als auch besonders auf den Sehnerv, wodurch es zu einer Schädigung des Nervengewebes kommt.

Die SLT-Laserbehandlung bewirkt in der vorderen Augenkammer im Kammerwinkel eine Verbesserung des Kammerwasserabflusses.